

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens****hier: Beschaffung von 500 Parkscheinautomaten****2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes****hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)****Beschlussorgan**

Rat

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	28.01.2014
Finanzausschuss	10.02.2014
Rat	11.02.2014

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Beschaffung von 500 Parkscheinautomaten fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1 Mio. Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		2,5 Mio. _€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2016

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>250.000</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2016

a) Erträge	<u>noch nicht absehbar</u>
_____€	
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen:

ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung

Die Bewirtschaftung öffentlicher Parkflächen im Straßenland erfolgt in Köln durch den Einsatz von Parkscheinautomaten (PSA). Zurzeit werden rund 2.050 PSA in Köln eingesetzt. Qualifiziert kalkuliert kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2013 Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung mit diesen Geräten in Höhe von über 17,5 Mio. Euro erzielt werden.

Die Hauptursache für die Erzielung der Erträge liegt in der Verfügbarkeit der PSA. Diese kann nur dann gewährleistet werden, wenn die Geräte betriebsbereit sind. Hierzu müssen Störungen und Manipulationen der Geräte verhindert bzw. schnellstmöglich beseitigt werden. Im Jahr 2013 ist erfolgreich mit dem Austausch der größtenteils über 15 Jahre alten störanfälligen PSA-Fabrikate begonnen worden. Bei den bereits ausgetauschten Standorten ist eine deutliche Ertragssteigerung zu verzeichnen, das ist hauptsächlich der nun lückenlosen Versorgung der PSA mit Datenfernübertragung sowie des in Köln eingesetzten Sicherheitsstandards der höchsten Stufe P4 (zertifiziert durch den Verband der Sachversicherer VdS) zu verdanken.

Im Jahr 2014 und 2015 soll der erfolgreiche Austausch dieser alten PSA-Fabrikate fortgesetzt werden. Hierzu werden 250 PSA mit einem Investitionsvolumen von 1,25 Mio. Euro (kalkulierter PSA-Stückpreis: 5.000 Euro) benötigt.

Weiterhin wird ein Bedarf im Rahmen von Umbaumaßnahmen ganzer Straßenbereiche (Frankfurter Straße, Berliner Straße, Buchheimer Straße, Venloer Straße, Ubierring) und ein Ersatzbedarf von 40 PSA (200.000 Euro) bei Unfall, Komplettdiebstahl oder maximalem Vandalismus veranschlagt.

Zur Bewirtschaftung neuer Flächen in Weiden und Lindenthal sind weitere 210 Standorte für PSA vorgesehen. Dies sind im Einzelnen:

Parkraumkonzept Weiden-Süd	15 PSA	75.000 Euro
Parkraumkonzept Weiden-Nord	5 PSA	25.000 Euro
Parkraumkonzept Lindenthal (Architektenviertel)	35 PSA	175.000 Euro
Parkraumkonzept Lindenthal (Pauliviertel)	75 PSA	375.000 Euro
Parkraumkonzept Lindenthal-Nord	60 PSA	300.000 Euro
Anordnungen von einzelnen PSA	20 PSA	100.000 Euro

Eine qualifizierte Schätzung über die zukünftigen Erträge kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgegeben werden, da insbesondere bei den neuen Standorten keine Erfahrungswerte vorliegen.

Der Bedarf zur Durchführung der beschriebenen Beschaffung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt mit Schreiben vom 21.11.2013 (Anlage 1) anerkannt.

Finanzierung:

Für diese Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung stehen im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000, Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Kassenmittel in Höhe von 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Der Restbetrag in Höhe von 1 Mio. € ist im Rahmen der Mittelfristplanung bei gleicher Finanzstelle veranschlagt. In entsprechender Höhe steht eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Hj. 2015 bereit.

Des Weiteren stehen im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, ab 2016 ff. entsprechende Ansätze in der Teilplanzeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung.

Anlage